GRUNDIG

KONZERTSCHRANK 9060 W/3 D

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

GRUNDIG

GRUNDIG Konzertschrank 9060 W/3 D

Alle Errungenschaften der modernen UKW-Rundfunktechnik und insbesondere die letzten Fortschritte der Elektro-Akustik sind Ihnen in diesem Gerät dienstbar gemacht worden.

Die Ausstattung mit dem hervorragenden GRUNDIG-Tonbandgerät TM 819 A versetzt Sie in die angenehme Lage, Schalldarbietungen aller Art selbst aufzunehmen und beliebig oft wiederzugeben. Daneben können Sie mit dem Zehnfach-Plattenwechsler Normal- und Langspielplatten bei erstklassiger Wiedergabe abspielen.

- Das GRUNDIG-Tonbandgerät TM 819 A ist neben der üblichen Bandgeschwindigkeit von 9,5 cm/sek. auch auf 19 cm/sek. umschaltbar. Mit der 19-cm-Geschwindigkeit erreichen Sie einen Frequenzumfang von 30 ... 15 000 Hz, also volle UKW-Qualität. Der große Spulendurchmesser erlaubt eine Gesamtspielzeit von über zwei Stunden. Die Aufnahme und Wiedergabe in beiden Laufrichtungen ohne Umlegen der Spulen ist neben der bewährten Drucktastensteuerung ein weiterer Vorzug der beliebten GRUNDIG-Tonbandgeräte.

- Der GRUNDIG-3-D-Klang verzaubert Ihren Raum in einen Konzertsaal. Das Zusammenwirken von nicht weniger als acht in drei verschiedenen Richtungen strahlenden aufeinander abgestimmten Lautsprechern zu einem geschlossenen, raumstrahlenden Klangkörper löst die bisherige, ausschließliche Abstrahlung nach vorn auf und vermittelt den Eindruck eines ausgedehnten, plastischen Klangbildes ungeahnter Schönheit und brillanter Naturtreue.

- Die Vorzüge des 3-D-Klangkörpers werden durch eine leistungsstarke 12-Watt-Gegentakt-Endstufe, Mehrkanalgegenkopplung, ein wirksames Tiefpaßfilter und gehörrichtige Lautstärkeregelung voll zur Entfaltung gebracht.

- Ein besonderer 3-D-Klangschalter erlaubt mit seinen 3 Schaltstellungen und den getrennt einstellbaren Baß- und Höhenreglern eine individuelle Anpassung des Klangbildes an die Raumakustik, die Art der Sendung und den persönlichen Geschmack.

- Das UKW-Superteil mit 12 Kreisen, Vorstufe, Mehrfach-Störbegrenzer, Ratiodetektor und die eingebaute Allbereich-Antenne sichern Ihnen einen rauscharmen und störungsfreien UKW-Empfang von überragender Güte.

Für den UKW-Empfang in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein Außendipol von Vorteil. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf das Hausdach zu montieren und auf besten Empfang auszurichten.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennen-Anlage beraten.

Ferritstab-Antenne

Mit der organisch eingebauten Ferritstab-Antenne können Sie den Empfang von weiter entfernten Mittel- oder Langwellenstationen verbessern. Das Einschalten erfolgt automatisch durch Drücken der mit „FA" bezeichneten Taste, gleichzeitig wird die Anzeige beleuchtet. Zur Einstellung des Ferritstabes dient der linke große Knopf. Bei gedrückter FA-Taste (Anzeige beleuchtet) ist die Außenantenne abgeschaltet.

Durch das Ausrichten dieser Antenne (linker großer Knopf) können Störungen, die von einem anderen Sender herrühren, beseitigt oder vermindert werden. Diese Auspeilung ist aber nur dann möglich, wenn beide zu trennenden Sender nicht auf einer geraden Linie zum Empfangsort liegen. Sofern noch ein kleiner Störrest verbleibt, kann man mit dem Höhenregister (Abb. 1) Abhilfe schaffen. In vielen Fällen ist es auch möglich, Nahfeldstörungen auszublenden. Bei Empfang eines störungsfreien Senders ist die Antenne am zweckmäßigsten so auszurichten, daß die Schattenwinkel des Magischen Auges am kleinsten werden.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich auf der Rückseite des Schrankes (Abb. 2 ❸ ❹).

Das Einschalten

erfolgt gleichzeitig mit dem Niederdrücken der mit „Aus" bezeichneten Taste. Wollen Sie das Gerät **ausschalten**, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit **„Aus"** bezeichnete Taste (Abb. 1) kräftig durch.

Die Sendereinstellung

wird mit dem rechten kleinen Knopf (Abb. 1) vorgenommen. Dabei kommen die Vorzüge des Triplex-Schwungradantriebes voll zur Geltung. Schalten Sie z. B. vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellensender um, so erscheint der in diesem Bereich zuletzt gehörte Sender sofort. Sie können also durch **einfachen Tastendruck** zwischen drei beliebig einstellbaren Sendern — davon 2 UKW- und einen Kurz-, Mittel- oder Langwellensender — wählen, wobei durch die Schaltautomatik mit Einknopfbedienung ein versehentliches Verstimmen des Senders der anderen Bereiche vermieden wird.

Zur Tonbandaufnahme,

also zum Festhalten Ihrer Lieblingssendungen und eigener Mikrofonaufnahmen für eine jederzeit wiederholbare Wiedergabe bedienen Sie Ihr Tonbandgerät nach der dem Gerät beiliegenden ausführlichen Bedienungsanleitung. Durch die besondere Art des Aufnahmeanschlusses ist die Gewähr für eine vollkommen naturgetreue Aufnahme gegeben, unabhängig von der jeweils eingestellten Lautstärke des Rundfunkgerätes.

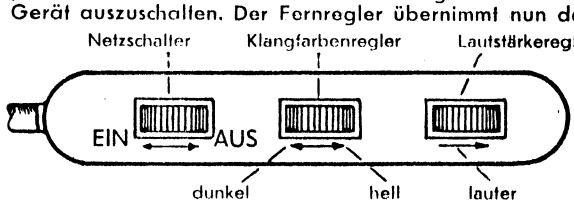
Die Anschlußbuchse für das Mikrofon befindet sich an der Rückwand des Schrankes.

Zur Tonbandwiedergabe ist neben der Bedienung des Tonbandgerätes die am Rundfunkgerät mit „TB" bezeichnete Taste zu drücken.

Fernbedienung

Die Verbindung mit dem Musikschrank erfolgt durch Einführen des an der Leitung des Fernreglers befindlichen Steckers in die mit „Fernbedienung" bezeichnete Buchse an der Rückseite des Schrankes. Mit dem Fernregler können Sie den Schrank ein- und ausschalten, sowie Lautstärke und Klangfarbe von einer beliebigen Stelle aus regeln. Dies gilt auch für Schallplatten- und Tonbandwiedergabe.

Vor Inbetriebnahme der Fernbedienung stellen Sie bitte mit den Reglern des Rundfunkgerätes den gewünschten Sender mit etwa passender Lautstärke ein. Zur Umschaltung auf Fernbedienung ist das Gerät auszuschalten. Der Fernregler übernimmt nun das Einschalten.



Zur besonderen Beachtung:

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie den Netzstecker aus der Steckdose **ziehen, bevor** Sie die Rückwand entfernen.

Ihr wertvoller Musikschrank darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Vermeiden Sie daher große Hitze oder Feuchtigkeit.

Laut VDE-Vorschrift sollen nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Stecker usw. verwendet werden, die das VDE-Zeichen oder die Aufschrift „Gebaut nach VDE-Bestimmungen" tragen.

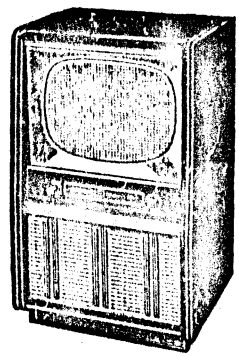
Im Interesse der Schonung Ihrer wertvollen Schallplatten **sollten Sie** darauf achten, daß sich keine Schallplatte mehr auf der Achse des Plattenwechslers befinden wenn dieser außer Betrieb ist.

Technische Einzelheiten

Stromart:	Wechselstrom
Spannungswähler:	110 - 125 - 160 - 220 Volt
Leistungsaufnahme:	ca. 80 Watt
Sicherungen:	Empfänger: Träge, 5 x 20 mm, 110/125 V: 1,2 A; 160 V: 0,8 A; 220 V: 0,6 A Netzteil-Fernbedienung: 110, 125 u. 160 V: 35 mA flink 220 V: 20 mA flink
Röhrenbestückung:	EC 92 - ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EF 80 - EABC 80 EBC 41 - EL 84 - EL 84 - EM 34/35, 1 Trockengleichrichter B 250 C 150, 1 Trockengleichrichter B 25 C 450 K
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen, zylindrisch, 7 V / 0,3 A
Ferrit-Anzeige:	1 Lämpchen, zylindrisch, 6 V / 0,1 A
Schrankbeleuchtung:	2 Lampen 220 V / 15 W
Schaltung:	9 Rundfunk-, 13 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar, 7 (11) fest eingestellt 1 ZF-Saugkreis 468 kHz, 9 kHz-Sperre kombiniert mit Tiefpaß ZF = 468 kHz / 10,7 MHz
Wellenbereiche:	UKW I u. II : 87 ... 100 MHz = 3,45 ... 3,0 m Kurz : 5,90 ... 15,8 MHz = 50,8 ... 18,9 m Mittel : 510 ... 1620 kHz = 588 ... 185 m Lang : 145 ... 350 kHz = 2070 ... 895 m
UKW-Antennenanschluß:	Wellenwiderstand ca. 300 Ohm
Schwundausgleich:	AM: 2 stufige Regelung, rückwärts FM: 2 stufige Begrenzung
Bandbreiteregelung:	Stufenlos, mit Höhenregler kombiniert, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Klangregelung:	Baß- und Höhenregler; stufenlos, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig, auch bei Schallplatten- oder Bandwiedergabe wirksam
Gegenkopplung:	Baß- und Höhenanhebung
Ausgangsleistung der Gegentakt-Endstufe:	12 Watt bei niedrigem Klirrfaktor

GRUNDIG

Fernseh-geräte



Musterbeispiele ausgereifter Entwicklung

zaubern

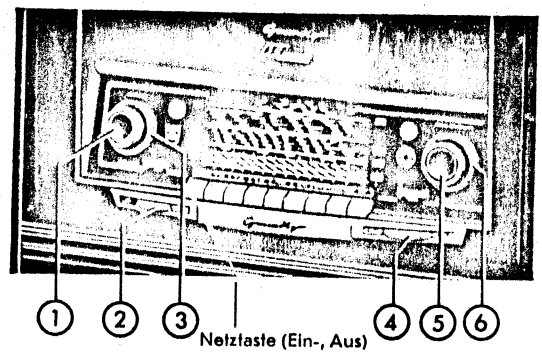
die Welt in Ihr Heim

Ihr Fachhändler wird Ihnen gerne und unverbindlich einen GRUNDIG Fernseh-Empfänger vorführen.

Lautsprecher:	3-D-Klangsystem, bestehend aus zwei perm.-dyn. Multi-Oktav-Lautsprechern, zwei perm.-dyn. Seitenlautsprechern und vier Hochtonlautsprechern
Skala:	Negativskala von rückwärts beleuchtet, mit optischer Anzeige der Baß- und Höhenregler
Sender-Abstimmung:	Triplex-Antrieb für getrennte Abstimmung von 1 Rundfunk- und 2 UKW-Sendern
Tonband-Anschluß:	Für Aufnahme und Wiedergabe
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA- bzw. TB-Taste drücken
Antennen:	Eingebaute Allbereich- und drehbare Ferritantenne
Antennenumschaltung:	Schalter mit 2 Stellungen an der Chassisrückseite
Fernbedienung:	Ein - Aus, Klangfarbe, Lautstärke
Gehäuse:	Edelholz, hochglanzpoliert
Abmessungen:	1460 x 866 x 460 mm

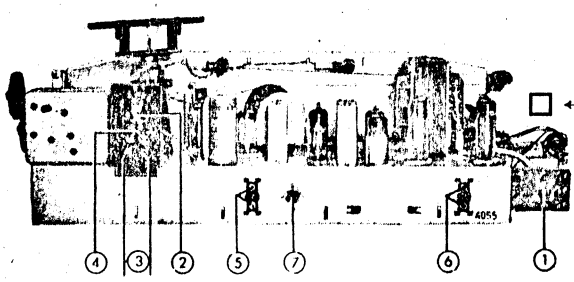
Sämtliche GRUNDIG-Geräte entsprechen den verschärften Störstrahlungs-Sicherheits-Bestimmungen der Deutschen Bundespost.

Abb. 1



① Lautstärkeregler ② Baßregler ③ Ferritantenne
④ Höhenregler ⑤ Sendereinstellung ⑥ 3-D-Schalter

Abb. 2



① Sicherung ② Antennen-Umschaltung ③ Antenne/Erde
④ UKW-Antenne ⑤ Plattenspieler ⑥ Zusatzlautsprecher
⑦ Anschlußbuchse für GRUNDIG-Tonbandgeräte

RÖHRENGARANTIE

Zu diesem Gerät gehört eine ausgefüllte Röhren-Garantiekarte. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Bewahren Sie diese Karte bitte sorgfältig auf, damit Ihre evtl. Ersatzansprüche — bei Erfüllung aller übrigen Voraussetzungen — berücksichtigt werden können.

Die Lautstärke

können Sie mit dem linken kleinen Knopf nach Ihrem Belieben regeln (Abb. 1). Wenn Sie das Gerät ausschalten, so braucht die eingestellte Lautstärke nicht verändert zu werden.

Die Wellenbereich-Umschaltung

geschieht mit den Klaviertasten, die sich unterhalb der Skala befinden (Abb. 1).

3-D-Klangschalter

Dieser Schalter (rechter großer Knopf) gibt Ihnen mit seinen drei Schaltstufen die Möglichkeit, eine Verminderung oder Steigerung der Raumklangausbreitung zu wählen. Die Schaltstufen von links nach rechts haben folgende Funktionen:

1. Frontlautsprecher in Betrieb, d. h. die Seitenlautsprecher sind abgeschaltet. Diese Schaltstellung wird mit Vorliebe bei reinen Sprach- oder Solodarbietungen benutzt.
2. Normale 3-D-Klang-Wiedergabe, d. h. Schallabstrahlung nach drei Seiten. Die Schaltstellung für den Orchesterklang.
3. Gesteigerte Schallabstrahlung nach den Seiten. Diese Einstellung empfiehlt sich für besonders stark gedämpfte Räume und für die brillante Wiedergabe moderner Tanzmusik.

Zur Bandbreiteregelung

dient die rechte Rändelscheibe „Höhenregler". Bei Linksdrehung, Notenfeld dunkel: Dunkle Wiedergabe und höchste Trennschärfe; bei Rechtsdrehung, Notenfeld hell: Voller Tonumfang. Drehen Sie daher bitte bei **Orts-** und insbesondere bei **UKW-**Empfang den Regler voll auf, damit Sie die großen Klangmöglichkeiten Ihres Gerätes auch ausschöpfen. Nur wenn der Sender durch Nachbarstationen gestört wird, sollte die Bandbreite eingeengt werden — und auch dann nicht mehr als unbedingt notwendig.

Die Bässe

werden verstärkt wiedergegeben, wenn Sie die linke Rändelscheibe „Baßregler" (Abb. 1) nach rechts drehen (Notenfeld hell). Beachten Sie bitte: Ohne gleichzeitig vorhandene Höhen („Höhenregler" nach rechts) wirken Bässe leicht aufdringlich, also des Guten nicht zuviel tun! Die Sprachverständlichkeit ist meist ohne Betonung der Bässe besser. Bei **UKW-Empfang** und in „TA"-Stellung haben alle Bedienungseinrichtungen die gleichen Funktionen wie bei den anderen Wellenbereichen.

Zur Schallplattenwiedergabe

drücken Sie am Rundfunkgerät die mit „TA" bezeichnete Taste und bringen den Funktionsschalter des Tonbandgerätes in Stellung „Platte". Den Plattenwechsler bedienen Sie nach der gesondert beigelegten Bedienungsanleitung.

- Einen guten und gleichbleibenden Empfang auf dem Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich gewährleisten 8 Kreise, ZF-Mehrfach-Bandbreiteregelung, mit dem Höhenregler kombiniert, und ein wirkungsvoller Schwundausgleich.

- Einen besonderen Bedienungskomfort stellt die anschließbare Fernbedienung dar. Mit ihrer Hilfe können Sie die Lautstärke, die Klangfarbe und den Netzschalter von einer beliebigen Stelle aus bedienen.

- Der Triplex-Schwungradantrieb ermöglicht durch einfachen Tastendruck das Hervorzaubern von drei Lieblingssendern, die mit einem einzigen Knopf auf getrennten Skalenbereichen beliebig einstellbar sind. Er bietet ein Höchstmaß an Bedienungskomfort und Schnell-Programmwahl.

- Die durch Tastendruck einschaltbare Ferritstab-Antenne mit beleuchteter optischer Anzeige unterdrückt die Störungen frequenzbenachbarter Sender und des Nahfeldes.

Was vor dem ersten Einschalten zu beachten ist:

Ihr GRUNDIG-Konzertschrank 9060 W / 3 D ist ein Wechselstromgerät, umschaltbar für 110, 125, 160 und 220 Volt. Im Werk wurde das Gerät auf 220 V eingestellt. Sollten Sie eine andere Netzspannung haben, — Ihr Elektrizitätszähler zeigt es Ihnen am zuverlässigsten — so nehmen Sie bitte die Rückwand ab und setzen die Sicherung in den entsprechend bezeichneten Sicherungshalter ein (Abb. 2 ❶). Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 1,2 A anstelle der vorhandenen 0,6 A ein, bei 160 V eine solche von 0,8 A.

Die Sicherung im Netzteil für den Fernbedienungsteil „20 mA" tauschen Sie bei Spannungen von 110, 125 und 160 V ebenfalls gegen eine „35 mA"-Sicherung aus.

Und vergessen Sie bitte nicht, auch den Plattenspieler und das Tonbandgerät umzuschalten. Hierzu Hinweise in der Bedienungsanleitung des betreffenden Gerätes.

Den Netzstecker dürfen Sie erst nach Einstellung der richtigen Netzspannung und bei angeschraubter Rückwand in die Steckdose einstecken.

Die Antennen-Umschaltung

auf der Chassis-Rückseite (Abb. 2 ❷) gestattet Ihnen, zwischen zwei Betriebsmöglichkeiten zu wählen:

Stellung 4: Eingebaute Antenne oder Außendipol auf allen Bereichen wirksam.

Sie können also auch die eingebaute UKW-Antenne für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwenden.

Stellung 3: kommt dann in Frage, wenn Sie 2 getrennte Antennen — eine für UKW und die andere für die K-M-L-Bereiche — verwenden wollen.